



Das erste Capitel.

Von

Dem Namen, Ursprung, Art  
und Eintheilung der Philosophie.

Inhalt:

§. I. Vorzug der Gelehrten.	§. VI. Principium Philosophiæ.
§. II. Benennung der Philosophie.	§. VII. Endzweck der Philosophie.
§. III. Ob Philosophie so viel sey als Welt-Weisheit.	§. VIII. Ursprung der Philosophie.
§. IV. Was die Philosophie sey.	§. IX. Womit es die Philosophie zu thun habe.
§. V. Ob sie ein Theil der Gelehrsamkeit.	§. X. Eintheilung der Philosophie.
	§. XI. Dergleichen.

---

Das andere Capitel.

Von

**Den philosophischen Wissenschaften ins besondere, auch der unterschiedlichen Art und Weise dieselbe vorzutragen.**

**Innhalt:**

- |   |  |
|---|--|
| §. I. Von der Connection, wie auch einigen autoribus so de Philosophia überhaupt geschrieben. | §. XI. Von der Ethica.   |
| §. II. Von der Philosophia instrumentali.   | §. XII. Von der Jurisprudencia N.                                  |
| §. III. Von der Historia philosopha.  | §. XIII. Von der Politic.  |
| §. IV. Von der Logie.   | §. XIV. Von der Mathesi.   |
| §. V. Von der Hermeneutica.   | §. XV. Von dem Zusammenhang der Philosophie.                       |
| §. VI. Von der Ontologia.   | §. XVI. Von den unterschiedenen Arten die Philosophie vorzutragen. |
| §. VII. Von der Philosophia Theoretica.   | §. XVII. die erste Art ist ungebunden und parænetisch.             |
| §. VIII. Von der Physic.  | §. XVIII. die andere gebunden und systematisch.                    |
| §. IX. Von der Metaphysic oder Pneumat.   | §. XIX. die dritte Poetisch.                                       |
| §. X. Von der Philosophia practica.   | §. XX. die vierte Historisch.                                      |
|   | §. XXI.  |

Das dritte Capitel.  
Von  
Dem wahren Werth der phi-  
losophischen Wissenschaften.

Inhalt:

- |   |   |
|---|---|
| §. I. Beobachtung des wahren Werths einer ieden Sache.                    | §. XI. Der Theologie.   |
| §. II. Unterschiedliche Beurtheilungen der Philosophie.                   | §. XII. Der Jurisprudenz.                                       |
| §. III. Desgleichen.  | §. XIII. Der Medicin.   |
| §. IV. Rechte Beurtheilung der Philosophie.                               | §. XIV. Der Philologie.   |
| §. V. Sie ist gut und nützlich in ansehung ihres Ursprungs und Endzwecks. | §. XV. In ansehung aller Stände und Lebensarten.                |
| §. VI. In ansehung des Verstandes.  | §. XVI. Hieraus gemachter Schluß von dem Werth der Philosophie. |
| §. VII. In ansehung der Erkenntnis Gottes und natürlicher Dinge.          | §. XVII. Beantwortung des ersten dagegen gemachten Einwurffes.  |
| §. VIII. In ansehung des Willens.   | §. XVIII. Beantwortung des andern.                              |
| §. IX. In ansehung der menschlichen Gesellschaft.                         | §. XIX. Des dritten.  |
| §. X. In ansehung anderer Wissenschaften.                                 | §. XX. Des vierten.   |
|   | §. XXI. Des fünften.  |
|   | §. XXII. Des sechsten.  |
|   | §. XXIII. Beschluß.   |

§. III. Ob er ein Mathematicus seyn soll?

§. IV. Soll in Litteris humanioribus erfahren

§. V. Im Christenthum wohl unterrichtet seyn.

§. VI. Dessen Beschaffenheit in ansehung des Willens.

§. VII. Des Leibes.

§. VIII. Der übrigen Umstände.

§. IX. Art und Weise die Philosophie zu excoliren.

§. X. Erwehlung eines Praeceptoris.

§. XI. Lesung der Bücher.

§. XII. Von der Attention und Meditation.

§. XIII. Von der Erfahrung.

§. XIV. Vom Disputiren.

§. XV. Vom Fleiß, Endzweck und Ordnung.

§. XVI. Vom Reisen.

§. XVII. Vom Gebet und Lesung Heil. Schrift.

§. XVIII. Von unrechtmäßigen Mitteln.

§. XIX. Von Application der Philosophie.

§. XX. Wie die Philosophie zu gebrauchen.

§. XXI. Wahrheit und Tugend 2. haupt Kennzeichen eines wahren Philosophi.

§. XXII. Von öffentlichem Unterricht.

§. XXIII. Von der falschen Philosophie.

§. XXIV. Was sie sey, und woher sie entspringe.

§. XXV. Die erste Quelle ist impietas.

§. XXVI. Daraus fließt der Atheismus.

§. XXVII. Scepticismus, Mechanismus, Naturalismus.

§. XXVIII. Vermengung der Philosophie u. Theologie.

§. XXIX. Daher entstandener Schade.

§. XXX. Fernere Beschreibung der falschen Philosophie.

§. XXXI. Mißgebrauchte Freyheit zu philosophiren.

§. XXXII. Gottlosigkeit im Leben.

§. XXXIII. Die andre Quelle ist superstitio.

§. XXXIV. Die dritte ist Prædantismus Philosophicus.

§. XXXV.